

PRESSEINFORMATION

Hanna Meyer-Moses

Reise in die Vergangenheit

Eine Überlebende des Lagers Gurs erinnert sich an die Verfolgung während der NS-Diktatur

Am 22. Oktober 1940 deportierten die Nationalsozialisten ca. 6500 Juden aus Baden, der Pfalz und dem Saarland in das französische Internierungslager Gurs am Fuße der Pyrenäen. Unter ihnen befand sich auch die 13-jährige Hannah Moses aus Karlsruhe. In ihrem Bericht schildert sie anschaulich das Leid der Deportation, den furchtbaren Alltag im Lager Gurs und die Stationen ihrer Flucht in die Schweiz. Dabei gelingt es ihr, die Perspektive des Kindes mit einer realitätsnahen Beschreibung des Geschehens zu verbinden. Die detaillierte Darstellung einzelner Menschen, Episoden und Geschichten machen die Erinnerungen von Hanna Meyer-Moses zu einem eindrucksvollen Dokument.



Hanna Meyer-Moses

Reise in die Vergangenheit

Eine Überlebende des Lagers Gurs erinnert sich an die Verfolgung während der NS-Diktatur

Herausgegeben von der Evangelischen Landeskirche in Baden

112 S., 56 S/W-Abb., fester Einband.

ISBN 978-3-89735-560-6. € 12,-